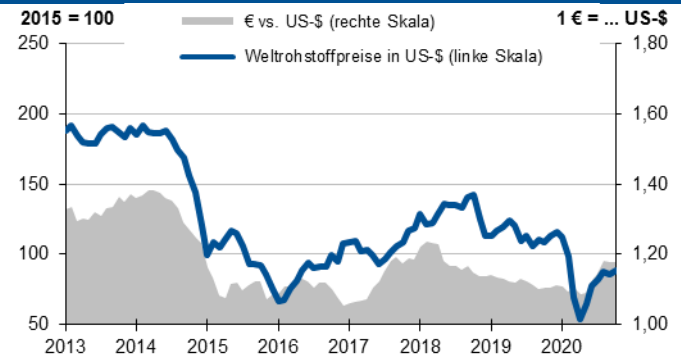


Aktuelle Tendenzen: Turbulenzen nach US-Wahl?

Die Weltrohstoffpreise zogen im Verlauf des Oktober 2020 insgesamt um 3,1 % an. Aufgrund einer geringfügigen Abwertung des Euro zum US-Dollar fiel der Anstieg in Inlandswährung gerechnet mit 3,3 % leicht stärker aus. Hierzu haben vor allem metallische Rohstoffe beigetragen. Im Verlauf des Oktober 2020 stabilisierte sich das Preisniveau der meisten börsennotierten Rohstoffe. Unsicherheiten gehen jedoch von dem erneuten Shutdown infolge der Covid-19 Pandemie in Teilen Europas aus. Zudem existieren Sorgen in Bezug auf den Ausgang der US-Präsidenten-Wahl und möglicher Unruhen. Sollte es zu längeren juristischen Auseinandersetzungen kommen, dürfte dies die konjunkturellen Aussichten und die Rohstoffpreise belasten. Der Rohölpreis gab im Verlauf des Oktober 2020 leichte Gewinne ab. Die Nachfrage nach Rohöl sinkt im laufenden Jahr um 9,5 mbd (million barrel per day), zieht aber 2021 um gut 6,5 mbd an. Die Produktion außerhalb der OPEC geht jedoch nur um knapp 2,5 mbd zurück. Somit bleibt für die OPEC nur ein Bedarf von 27,5 mbd im Jahr 2020, 2021 kommt es jedoch wieder zu einer Belebung auf 33,2 mbd. Das aktuelle Förderniveau liegt momentan trotz der erfolgten Produktionskürzungen noch um 2 mbd über diesem Niveau. Bis Jahresende sehen wir den Rohölpreis weiter in einer Bewegung um die Marke von 42 US-\$ je Barrel Brent. Für 2021 prognostizieren wir ein stärkeres Aufwärtspotenzial. Für den Grenzübergangspreis für Erdgas halten wir ein Niveau von 3.000 Euro je TJ (Terrajoule) für möglich.

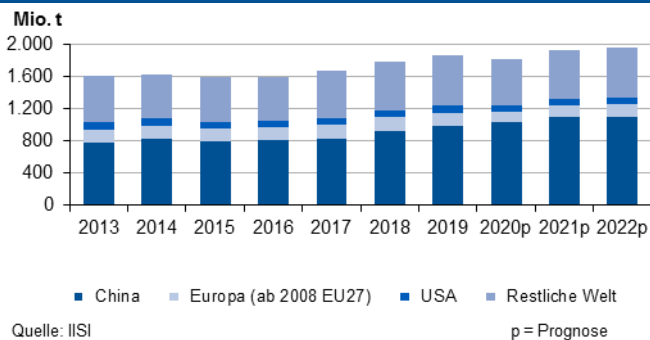
Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs.



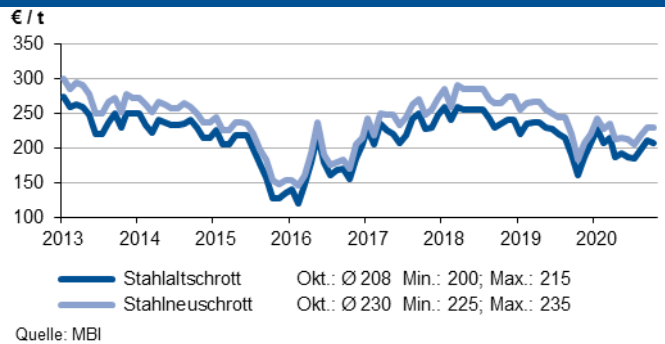
Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Jahresende 2020 eine Bewegung um die Marke von 1,18 US-\$/€. Im Verlauf des Jahres 2021 erwarten wir eine Abwertung des Euro.

Stahlpreise

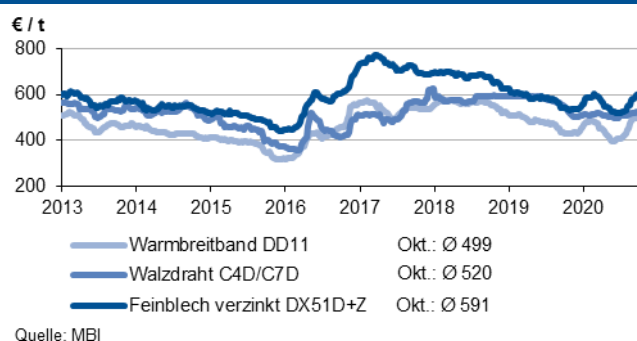
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise



Markttrends

Bis Ende September 2020 sank die globale Stahlproduktion um 3,2 %, während sie in China um 4,5 % anzog. Für das Gesamtjahr 2020 sehen wir einen Rückgang bis zu 3 %. Die Schrottpreise zeigten sich im Oktober gegenüber dem Vormonat kaum verändert, bei einem weiter knappen Angebot. Die Eisenerzpreise gaben im Monatsdurchschnitt wieder um knapp 5 US-\$ je t nach. Die europäischen Preise für Warmbreitband und verzinkte Bleche zogen im Oktober um durchschnittlich rund 5 % an, während diejenigen für Walzdraht nur um 0,8 % zulegten. **Tendenz:** Sowohl die Schrott- als auch die Stahlpreise dürften bis Jahresende eher seitwärts tendieren; eine Belebung erfolgt dann ab Januar 2021.

Preise für Öl und Gas

Ölpreis

US-\$ / Barrel



Quelle: MBI

Okt.: 41,52

Lagerbestände Rohöl USA

Tsd. Barrel



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Okt.: 489.400

Gaspreis

EUR / TJ



Quelle: BAFA

Aug.: 2.818

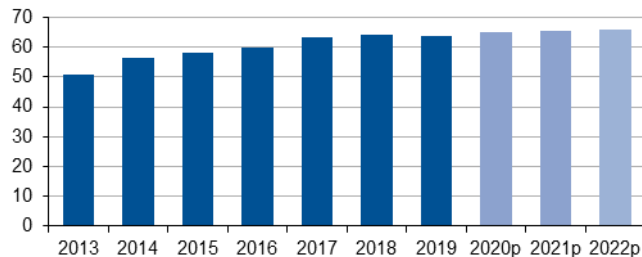
Markttrends

Bis Ende Oktober 2020 sanken die Rohölvorräte der USA leicht auf 484,4 Mio. Barrel. Die Bestände an Benzin und den übrigen Destillaten bewegten sich über dem Niveau des Vorjahres. Die Propanvorräte entsprechen ebenfalls dem Vorjahreswert. Somit ist die Rohölversorgung weiter sehr gut. Die deutsche Erdgasförderung liegt 11 % unter dem Vorjahresniveau, wird aber durch geringere Exporte überkompensiert. Der Grenzübergangspreis für Erdgas zog zuletzt um 200 € an, unterschreitet aber das Vorjahresniveau um ein Drittel. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende 2020 eine Bewegung des Rohölpreises um 42 US-\$ je Barrel Brent. Aktuell bestehen jedoch hohe (geo-)politische Preisrisiken. Der Grenzübergangspreis für Erdgas dürfte nur noch leicht anziehen.

Aluminiumpreise

Aluminiumproduktion

Mio. t

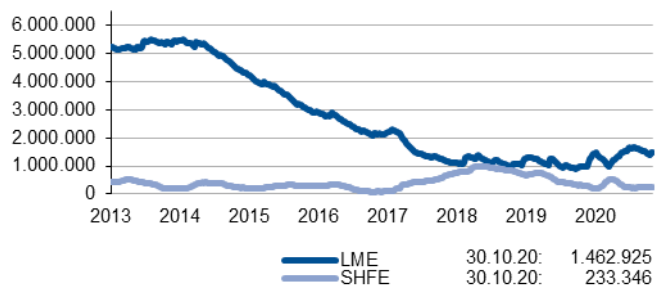


Quelle: Metallstatistik

p = Prognose

Aluminium-Lagerbestände

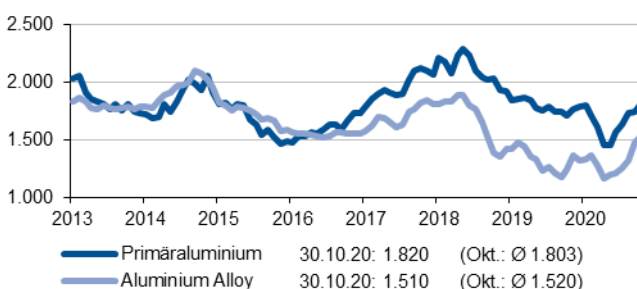
t



Quelle: MBI

Aluminiumpreise

US-\$ / t



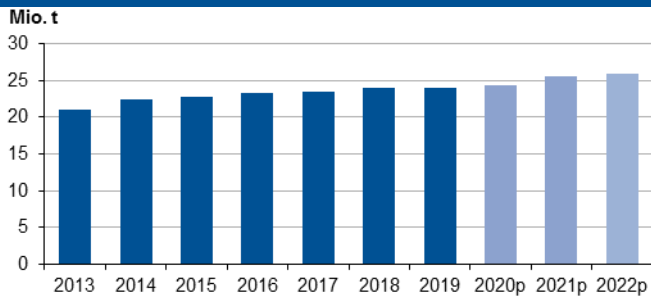
Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende September 2020 zog die globale Primäraluminiumproduktion um 2,1 % gegenüber dem Vorjahr an; diese stieg in China um 3,3 %. Für 2020 erwarten wir einen Ausstoß von bis zu 65 Mio. t. Hinzu kommen noch ca. 11 Mio. t Recyclingaluminium. Die Lagerbestände an den Börsen blieben in etwa stabil: An der LME liegen diese bei 1,46 Mio. t, an der SHFE betragen sie noch 0,23 Mio. t. Für 2020 rechnen wir mit einem leicht sinkenden Aluminiumverbrauch. Eine höhere Nachfrage resultiert vor allem aus der E-Mobility. Die investive Nachfrage brach jedoch um ein Drittel ein. **Tendenz:** Bis Ende Dezember bewegen sich die Primäraluminiumpreise in einem Band von ± 250 US-\$ um 1.800 US-\$/t, die Preise für Aluminium Alloy liegen um bis zu 400 US-\$/t niedriger.

Kupferpreise

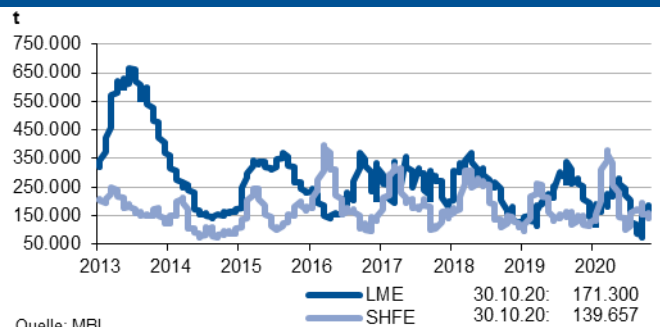
Kupferproduktion



Quelle: Metallstatistik

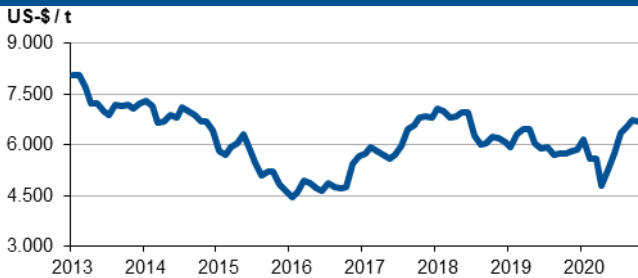
p = Prognose

Kupfer-Lagerbestände



Quelle: MBI

Kupferpreise



Quelle: MBI

30.10.20: 6.695 (Oktober: Ø 6.703)

Markttrends

Bis Ende Juli 2020 sank die globale Kupferminenproduktion um 0,8 %, während die Raffinadeproduktion sich um 1 % erhöhte und der Verbrauch stabil blieb. Der Markt insgesamt wies ein Angebotsdefizit in Höhe von 255.000 t aus. Allerdings erwarten wir für das Gesamtjahr ein leicht geringeres Defizit. Die Produktion zieht jedoch auf 24,4 Mio. t an. Impulse kommen vor allem aus der Energietechnik, der Automobilindustrie sowie der Bauwirtschaft. Die Lagerbestände an den Metallbörsen sanken bis Ende Oktober geringfügig. Die investive Nachfrage halbierte sich im Verlauf des Oktober 2020.

Tendenz: Bei einer aktuell knapperen Versorgung bewegt sich der Kupferpreis um die Marke von 6.600 US-\$/t in einem Band von 600 US-\$.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

60327 Frankfurt/M.
Speicherstraße 49 - 51

Dr. Heinz-Jürgen Büchner
Telefon +49 69 795999602

2020

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorstand: Dr. Michael H. Wiedmann (Vorsitzender), Claus Momburg